

Blanchot und das Bild (Karlsruhe, 12–13 Jul 13)

Karlsruhe, Staatliche Hochschule für Gestaltung, 12.–13.07.2013

Barbara Filser

Blanchot und das Bild

Öffentlicher Workshop

der Forschungsgruppe "Zeichen oder Leichen? Entkörperlichung in der visuellen Kultur versus Materialität in der Kunst" (Kristin Marek / Barbara Filser)

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Raum 112

In den Schriften des Literaten und Literaturkritikers Maurice Blanchot (1907-2003) finden sich zahlreiche bildtheoretische Überlegungen. Dabei ist das Bild bei Blanchot weder allein sprachliches Bild noch nur materielles Artefakt. Oftmals ist es etwas Unkörperliches und dennoch vom Körper Hervorgebrachtes: ein imaginäres Bild, dessen Produzent und Medium der Körper zugleich ist. Konzepte und Kategorien wie Präsenz und Absenz, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Enthüllen und Verschleiern, die für die kunstwissenschaftliche Bild-Diskussion und die Ästhetik künstlerischer Arbeiten von zentraler Bedeutung sind, erscheinen bei Blanchot auf paradoxe Weise verschränkt als konstitutiv für das Bildliche. In einem seiner wichtigsten Texte zum Bild, "Les deux versions de l'imaginaire" aus dem Jahr 1951, formuliert Blanchot zudem eine Theorie der Ähnlichkeit, die er anhand des Leichnams verhandelt: Der Leichnam ist reine Ähnlichkeit, nicht mehr und nicht weniger, und zeigt sich, wenn nicht gar als Bild schlechthin, so doch zumindest als Modell des Bildes.

Der Workshop widmet sich Blanchots Bildreflexionen aus einer fachübergreifenden Perspektive. In den einzelnen Beiträgen werden zentrale Aspekte seines Denkens des Bildes theoretisch und im Nachdenken über Literatur, bildende Kunst, Fotografie und Film erfasst und diskutiert.

Freitag, 12. Juli 2013

10:00 Begrüßung und Einführung

10:20 Knut Ebeling (Weißensee Kunsthochschule Berlin)

Am Nullpunkt des Bildes

11:10 Marcus Coelen (Ludwig-Maximilians-Universität München, Paris)

Last Images. Blanchot, Beckett

13:00 Yanik Avila (Universität Erfurt, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bauhaus-Universität Weimar)

Maurice Blanchots Dissimilation in L'espace littéraire

13:50 Franck Hofmann (Freie Universität Berlin)
Der dunkle Punkt. Bildlichkeit und orphische Ästhetik nach Blanchot

14:40
Bettine Menke (Universität Erfurt)
Titel noch offen

16:00 Marco Gutjahr (Universität Rostock)
Leichenhafte Ähnlichkeit. Maurice Blanchot und die Leidenschaft des Bildlichen

16:50 Nathalie Mälzer (Universität Hildesheim)
Ähnlichkeitsmodi in Blanchots Roman *Le Très-Haut*

17:40 Friederike Thielmann (Universität Erfurt, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bauhaus-Universität Weimar)
Vor einer Leiche

Samstag, 13. Juli 2013

09:00 Anna Häusler (Universität Erfurt)
Die 'faszinierte' Fotografie

09:50 Sebastian Baden (HfG Karlsruhe)
Maurice Blanchots *Écriture du desastre* und die künstlerische Fotografie nach Ground Zero

11:00 Arthur Cools (Universität Antwerpen)
Der unzugängliche Ort der Fensterscheibe

11:50 Nicola Suthor (Freie Universität Berlin)
Die Meisterschaft der linken Hand

12:40
Stefanie Heine (Universität Zürich)
Der offene Spiegel. Berthe Morisot und Blanchots image

14:30 Edith Futscher (Universität für angewandte Kunst Wien)
Die neutralen Bilder der Marguerite Duras

15:20 Lena Christolova (Universität Konstanz)
"Das der Ähnlichkeit verlustige Bild". Maurice Blanchot und der Film *Blue* von Derek Jarman

Moderation: Jörg Bernardy, Barbara Filser, Barbara Kuon, Kristin Marek (HfG Karlsruhe)

Kontakt:

Kristin Marek / Barbara Filser
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Institut für Kunstwissenschaft
Lorenzstr. 15
76135 Karlsruhe

ArtHist.net

E-Mail: Blanchot@hfg-karlsruhe.de

Quellennachweis:

CONF: Blanchot und das Bild (Karlsruhe, 12-13 Jul 13). In: ArtHist.net, 26.06.2013. Letzter Zugriff
06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/5650>>.